

«Zukunft für Jung und Alt»



Sie machen sich gemeinsam stark für eine «Zukunft für Jung und Alt» im Dorfzentrum von Schellenberg: Vorsteher Dietmar Lampert, Gemeinderätin Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderat Christian Meier, Reinold Hasler, Vizevorsteher Jonas Grubenmann, Roland Elkuch, Markus Hassler, Martin Kaiser von der Bauverwaltung (von links) Auf dem Bild fehlt Mario Müller.

Die Mitglieder der neuen Gruppierung «Zukunft für Jung und Alt» möchten die Gemeinde dabei unterstützen, dass der Grundstückstausch mit Aufpreiszahlung bei der Gemeindeabstimmung vom Volk angenommen wird. «Schellenberg wächst kontinuierlich. Der Gemeinderat denkt an zukünftige Generationen, um eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. «Dass der Gemeinderat diese zukunftsweisende Meinung vertritt finde ich persönlich super», betont Roland Elkuch Mitglied der neuen Gruppierung. Vom Gemeinderat ist von jeder Fraktion ebenfalls ein Mitglied in der Gruppe vertreten.

Der Gemeinderat hat den Termin für die Referendumsabstimmung betreffend den Grundstückstausch mit Aufpreiszahlung auf den 28. April 2024 festgelegt.

Infoveranstaltung

Am Dienstag, 26. März 2024, um 19 Uhr, findet im Gemeindesaal eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt. An dieser Veranstaltung wird die Gemeinde detailliert über das Geschäft informieren und zu den Argumenten vom Referendumskomitee im Rahmen einer moderierten Diskussion Stellung beziehen. «Es ist mir ein wichtiges Anliegen die Bevölkerung über die Beweggründe vom einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zu informieren. Ausserdem gilt es gewisse Fehlinformationen die in Umlauf gesetzt wurden ins rechte Licht zu rücken», erklärte Vorsteher Dietmar Lampert an der Gründungsversammlung. Für ihn ist die Unterstützung durch die Mitglieder der Gruppe «Zukunft für Jung und Alt» sehr wertvoll und erfreulich: «Es ist fantastisch, dass der Gemeinderat diese breite Unterstützung aus der Bevölkerung erhält», führte er aus und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz.

«Im Zentrum der Gemeinde ein Grundstück in dieser Grösse erwerben zu können, bietet Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Nicht heute oder morgen aber für die nächste Generation – eben für Jung und Alt», führt Vizevorsteher Jonas Grubenmann aus. Auf die Frage wie er den Grundstückstausch als Ortsplaner sehe meint er: «Allein schon wenn man die Lage und die Form der Tauschobjekte vergleicht, wird rasch klar, dass das Grundstück im Zentrum für die Gemeinde viel wertvoller ist und auch optimaler genutzt werden kann.»

Markus Hassler, ebenfalls Mitglied der neuen Gruppierung ist überzeugt, dass der Erwerb dieses Grundstückes, im Zentrum der Gemeinde, eine einmalige Chance ist die man unbedingt nutzen sollte und er sagt: «Wenn wir diese Chance nutzen, wird uns die nächste Generation sehr dankbar sein.»

Interessierte willkommen

In den nächsten Tagen wird die Gemeinde laufend auf der Internetseite und in den Sozialen Medien über das Tauschgeschäft mit Aufpreiszahlung berichten und die Argumente der Gemeinde publizieren. Es ist sehr wichtig, dass sich die Bevölkerung über die offiziellen Kanäle der Gemeinde informiert und sich für die Entscheidung an den Tatsachen orientiert.

«Selbstverständlich sind wir offen und freuen uns über jedes weitere Mitglied in der Gruppe «Zukunft für Jung und Alt», betont Vorsteher Dietmar Lampert abschliessend.

Alle Informationen zum Tauschgeschäft mit Aufpreiszahlung werden ab sofort auf der Internetseite www.schellenberg.li sowie auf Facebook und Instagram publiziert.